

SPICK News

Für Jugendliche, die's wissen wollen.



© KEYSTONE / Ennio Leonza

Nach Corona: Und jetzt?

Die Corona-Pandemie ist zwar immer noch da, dennoch kehrt ein Stück weit Normalität ein. Zeit also, um sich Gedanken darüber zu machen, wie die Zukunft wird. Kehren wir zurück zu unseren Wurzeln? Oder ist ein Umdenken wichtig? Eine Umfrage hat interessante Tatsachen ans Licht gebracht. Mehr dazu auf Seite 2.

Sport

6



Traum Profifussballer: Michael Heule ist ihm ein Stück näher gekommen.

Blickwinkel

8



Fotos der Kinder posten: Weshalb kann das gefährlich werden?

Schreibwerkstatt 10



Mit einem Text können wir jemandem aus der Seele sprechen. Wir verraten dir, wie das funktioniert.

Kultur

14



Freiwillig arbeiten – für Nicole Hilpert ein grosser Spass.

Gefährdete Wildbienen – jeder kann helfen

In der Schweiz gibt es rund 600 Wildbienenarten. Doch viele Wildbienen sind vom Aussterben bedroht. Deshalb gilt: Jeder muss mithelfen, damit uns die fleissigen Helfer erhalten bleiben. Wie? Das verrät der «Wildbienen-Flüsterer» Yannick Schauwecker.

Wenn wir das Wort Biene hören, denken wir zuerst an diejenigen, die Honig produzieren. Die Wildbienen sind uns nicht so präsent. Weshalb?

Die meisten denken bei Bienen in erster Linie an Honig und damit an die seit Jahrhunderten domestizierte Honigbiene. Nebst der Honigbiene gibt es indes allein in der Schweiz noch über 600 andere Bienenarten, die keinen Honig produzieren.



möchtest dir zum Zmittag eine Stärkung gönnen, aber dein Teller ist zu einem Drittel leer.

Wildbienen sind aber gefährdet. Weshalb?

Aufgrund der Zersiedlung und der Intensivierung der Landwirtschaft finden Wildbienen immer weniger geeignete Flächen für die Aufzucht ihrer Nachkommen.

Was kann jeder einzelne von uns tun, damit wir die Wildbienen unterstützen können?

Wildbienen brauchen einheimische Wildblumen, um sich und ihre Nachkommen zu ernähren: Durch das Pflanzen von geeigneten Wildblumen und Wildstauden kannst du einen wichtigen Beitrag leisten, um diese wertvollen Tiere zu unterstützen.

Wildbienen-Patenschaft: Sinnvoll und nachhaltig

Mit einer Wildbienen-Patenschaft kannst du dich aktiv an der Vermehrung der Wildbienen beteiligen und für eine sichere und nachhaltige Bestäubung in der Schweiz sorgen. Das BeeHome kann im Garten oder auf dem Stadtbalkon platziert werden, denn die emsigen Mauerbienen sind harmlos, stechen nicht und interessieren sich nicht für Essen und Süssgetränke. Die Wildbienen schlüpfen im Frühling, bestäuben die Pflanzen in der Umgebung und vermehren sich. Die vermehrten Kokons können im Herbst für 25 Franken an Wildbiene + Partner retourniert werden. Sie werden dort von Parasiten befreit, fachgerecht überwintert und im nächsten Frühling von Schweizer Bauern zur Bestäubung ihrer Obstanlagen eingesetzt.

Profitiere jetzt von 10 Prozent Leserrabatt mit dem Gutscheincode **bees4spick**.

Unser Buchtipp

«Was wäre wenn» von Meg Rosoff

Sicherlich hast du dir die Frage «was wäre wenn» auch schon einmal gestellt. So ergeht es auch David Case im gleichnamigen Buch. Er kann seinen kleinen Bruder nur knapp vor einem Fenstersturz bewahren, als ihm bewusst wird: Uns trennt oft nur ein Wimpernschlag von der Katastrophe. Und er ist sich sicher, dass das Schicksal wieder zuschlagen wird. Also versucht er, sich vor ihm zu verstecken. Er versucht, seinem eigenen Schicksal aus dem Weg zu gehen. David nimmt eine komplett neue Identität an, ändert seinen Namen in Justin Case und verlässt sein Zuhause. Doch so einfach lässt sich das Schicksal nicht austricksen ...



Impressum

Verlag

KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345
9015 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 314 04 44
www.spicknews.ch
info@spicknews.ch
werbung@spicknews.ch

Herausgeber

Max Künzler

Redaktion

Alexander Volz (Chefredaktor)
Marcel Baumgartner
Ebru Eren
Stefan Millius
Manuela Bruhin
redaktion@spicknews.ch
leserpost@spicknews.ch

Verlagsleiter

Roger Hartmann

Verkauf

Olaf Aperdanner (Verkaufsleiter)
Thomas Riedmann

Sachbearbeitung / Marketing / Web

Andreas Knöpfli
Eleni Florias

Gestaltung / Layout

Daniela Goldinger
Patrick Schweizer
Christos Karachristos

Erscheinung

30 Ausgaben pro Jahr

Abopreise

CHF 4.90 pro Ausgabe
½ Jahres Abo CHF 79.–
1 Jahres Abo CHF 147.–
2 Jahres Abo CHF 264.–

Abo-Service

Abo-Service SPICK News
Industriestrasse 37
CH-3178 Bösinggen
Tel. +41 (0)31 740 97 94
Fax +41 (0)31 740 97 76
E-Mail abo@spicknews.ch
www.spicknews.ch

Ermöglicht durch

DIE POST

swisscom

Blick

MEDIENINSTITUT
VERBAND SCHWEIZER MEDIEN

südostschweiz

tamedia